



Landesliga Sachsen

7. Spieltag

SG Dresden-Striesen – SC Freital 2:2 (0:1)

Am, coronabedingt vorerst letzten Spieltag, musste unsere Mannschaft in Dresden-Striesen antreten und wollte versuchen die Tabellenführung zu behaupten. Die Gastgeber belegen aktuell zwar den letzten Tabellenplatz aber wenn man sich die einzelnen Ergebnisse ansieht wird schnell klar, dass sie nicht so weit weg sind von den anderen Teams. So stellte Trainer Knut Michael die Mannschaft dann entsprechend ein, den Gegner keinesfalls zu unterschätzen. Das es eine äußerst schwierige Aufgabe werden würde war dann spätestens nach der Platzbegehung klar, denn nach den Regenfällen der letzten Tage befand sich das Feld in einem entsprechend schwer bespielbaren Zustand. So konnte dann auch kein ansprechender Fußball geboten werden. Striesen versuchte aus einer tief stehenden Abwehr heraus über schnelle Konter zum Erfolg zu kommen, während unsere Jungs Probleme hatten ihr gewohntes Spiel aufzuziehen. Das sie in der 16. Spielminute dann doch in Führung gingen, lag zuallererst am Torwart Christian Kunath im Tor der Striesener der einen von Philipp Seddig getretenen Freistoß, den er eigentlich schon gehalten hatte dann doch noch zwischen seinen Beinen durchrutschen ließ. Kurz darauf der vermeintlich zweite Freitaler Treffer. Nach einem schnell gespielten Angriff über die linke Seite spielt Sandro Schulze einen schönen Pass in die Spitze, wo sich Philip Weidauer um seinen Gegenspieler herum dreht, allein aufs Tor läuft und den Ball dann auch im Kasten versenkt. Warum der Schiedsrichterassistent in dieser Situation dann die Abseitsfahne hebt wird wohl sein Geheimnis bleiben. Die einzige Gelegenheit der Gastgeber vor der Pause resultierte dann ebenfalls aus einer äußerst fragwürdigen Schiedsrichterentscheidung. Michael Heera grätscht in eine Striesener Eingabe, fälscht den Ball dabei ab, sodass er vom Freitaler Keeper Steffen Beer aufgenommen werden kann. Wie man dann auf Rückgabe entscheiden kann blieb ein weiteres Rätsel. Der folgende indirekte Freistoß acht Meter vorm Freitaler Gehäuse wurde dann aber von Rico Tänzer unter großem Einsatz erfolgreich geblockt, sodass diese Fehlentscheidung keine Konsequenzen hatte. So ging es mit einer knappen Freitaler Führung in die Pause in der Trainer Knut Michael etwas lauter werden musste um seinen Jungs klar zu machen, dass bei den Platzverhältnissen mit Schönspielerei nichts zu gewinnen sein wird. Seine Ansprache fruchtete allerdings nur bedingt, denn zu Beginn des zweiten Durchgangs waren es die Gastgeber die nun plötzlich gefährlicher wurden und in der 58. Minute dann auch durch Jonathan Schulz den Ausgleich erzielten, nachdem es der Freitaler Abwehr gleich mehrfach nicht gelungen war den Ball im eigenen Strafraum zu klären. Unmittelbar im Gegenzug wäre dann allerdings fast das nächste Freitaler Tor gefallen. Nach einer schönen Kombination über die rechte Seite ist es Steve Müller der im Zentrum frei stehend zum Abschluss kommt, seinen Schuss allerdings etwas zu hoch ansetzt. In der 76. Minute ist es dann aber doch passiert. Den wahrscheinlich schönsten Angriff der gesamten Partie schließt Philip Weidauer, nach einer präzisen Eingabe von Kurt Herzig, am kurzen Pfosten erfolgreich ab, indem er den Ball mit der Hacke ins Tor der Gastgeber befördert. Und das, obwohl der Trainer in der Halbzeitpause das Hacke spielen noch verboten hatte. Nun sah es so aus das unsere Jungs nach einer sehr schweren Partie dann doch alle Punkte mit nach Hause bringen würden, doch die Striesener kämpften weiter und wurden kurz vor Schluss dann auch noch für ihren großen Kampfgeist belohnt. Nach einem Eckball war es der kurz zuvor eingewechselte Eric Albrecht der

mit dem Kopf zur Stelle war und den am Ende nicht unverdienten Ausgleich erzielte. Durch die Bautzener Niederlage in Radebeul bleibt unser Sportclub am Ende des Tages dann doch an der Tabellenspitze stehen und geht als Spitzenreiter in die Zwangspause.

Torfolge: 0:1 Christian Kunath(16. Eigentor); 1:1 Jonathan Schulz(58.); 1:2 Philip Weidauer(76.); 2:2 Eric Albrecht(88.)

Zuschauer: 100 Gelb: 2/3